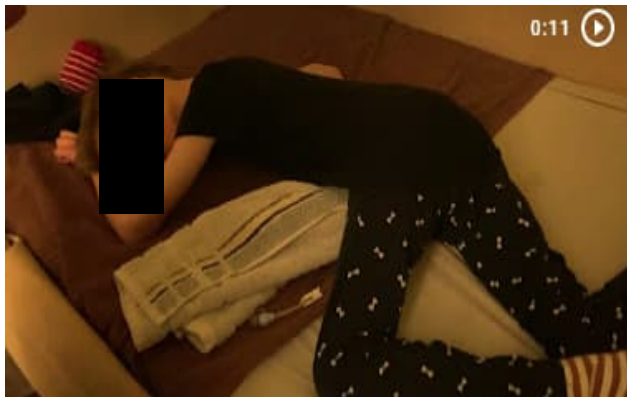


Fachbereich Kinästhetik
von- und miteinander lernen

Thema: Aufgrund ihrer neuen Sonde sollte die Bewohnerin wenig in Bauchlage liegen. Diese ist aber ihre bevorzugte Position. Die Bewohnerin lässt keine Positionsunterstützung auf längere Dauer (Minuten) zu, da sie einen starken Bewegungsdrang hat.



Diese Bauchlage mit Handtuch um die Sonde konnte sie nur kurz zulassen, um sich dann wieder sehr aktiv zu bewegen



Bei der Positionsunterstützung der einzelnen Massen, schien es, als könnte sie einige Zeit (Sekunden) mehr entspannt liegen, ohne gleich in ihren gewohnten Bewegungsdrang einzusteigen



Inputs/Anregungen

- Die BEwohner wird in ihrem Rollstuhl stark fixiert, holt sie ihre notwendigen Bewegungen bei Nichtfixierung nach?
- Kann sie in neue/ungewohnte Positionen durch Unterstützung von Führen/Folgen in ihrer eigenen Bewegung leichter annehmen und verstehen?
- Wie kann sie unterstützt werden unkontrollierte Bewegungen kontrollierter und in Zeit/Raum/Anstrengung passender einzusetzen, um die Position und die Positionsunterstützung nicht durch ihr vermeintliches „Gestrampel“ zu verändern
- versteht sie ihre eigene Bewegung besser, durch Entwicklung von Bewegungskompetenz im Alltag, oder durch Heben/Tragen immer weniger?

Weitere Begleitung? Meldung an den Fachbereich Kinästhetik